

13. September 1937

Herrn Hans Berger, Maler,

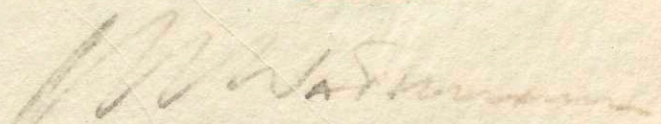
Aire-la-Ville, Kt. Genf

Sehr geehrter Herr,

Zur Bereinigung der Preisliste der verkäuflichen Werke in der aus Wien zurückgekommenen Ausstellung Schweizerischer Kunst, die am nächsten Freitag im Zürcher Kunsthaus eröffnet werden wird, bitten wir Sie um Angabe Ihrer Bruttopreise, das heisst einschliesslich 10% Provision für das Kunsthaus und 2% für die Künstler-Unterstützungskasse. Wir hoffen, dass die Ausstellung in Zürich doch noch eine Anzahl Verkäufe zustande bringen wird, so dass der eine und andere Aussteller nach dem moralischen Erfolg in Wien auch noch zu einer materiellen Genugtuung kommt.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener


 Direktor des Zürcher Kunsthauses

Zürich, den 13. September 1937

An die Schweizerische Mittelpresse

Usterstrasse 23
Zürich 1

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden mit der höflichen Bitte, sie an die wichtigsten von Ihnen in Zürich und Umgebung bedienten Blätter weiterleiten zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung
 KUNSTHAUS ZÜRICH
 Der Direktor

1 Beilage

ebenso an:

- 103/112 Schweiz. Depeschagentur, Postfach Bahnhof, Zürich 1
 103/112 "Der Landbote", Red. Talstr. 15, "Schänkerhof", Postfach Bahnhof, Zoh.
 103/112 Red. Neue Zürcher Zeitung, Falkenstr. 11, Zürich 1
 103/112 Red. des Volksrecht, Stauffacherstrasse, Zürich

0/168
Au.

103/112

Notiz Folio 107